

So entstand das Race for Help



25 Teams beim Start zum 1. Race for Help

Nachdem 2006 die Badboys-NRW und IPD ihre Kartsaison erfolgreich beendet hatten, standen Überlegungen an, was man 2007 machen könnte?

Bei einer gemütlichen Runde der Teamchefs kam die Idee auf mal etwas für hilfebedürftige zu tun.

Nach einigem hin und her für welche Art der Hilfebedürftigkeit man sich entscheiden sollte, wurde klar etwas für kranke Kinder sollte es sein.

Aber was? Wenn, dann sollte auch was an Spendensumme zusammen kommen. Also musste ein 24 Stunden Rennen her.

Wo wollen wir es austragen? Um so viele Teams wie möglich starten zu lassen, war klar dass nur die längste Bahn Deutschlands in Frage kommt! Da die Teamchefs der Badboys Gaby und Wolfram Weidemann aus Dinslaken kommen und zufällig der Sponsor der Badboys NRW die längste Kartbahn Deutschlands ist, war klar das der Austragungsort die RaceKartRennbetriebe GmbH sein soll. Dann hieß es nur noch wir müssen mit den Betreibern reden! Willi Trimborn Teamchef und Sponsor von IPD war von der Idee das Rennen in Dinslaken auszutragen ebenfalls begeistert. Das Treffen mit Renate Buchenhofer und Günter Kociemba für die ausrichtende Bahn, Willi Trimborn, Gaby und Wolfram Weidemann als Veranstalter verlief sehr Positiv. Das Vorhaben wurde kurz angesprochen und begeistert von dieser Idee lenkte die Bahn sofort ein. Der Termin für das erste Race for Help wurde schnell fest gemacht. In den Ferien sollte es sein und so bot sich der 7.7.07 als Termin an. Nur 7 Monate Zeit?

Da ALLE Beteiligten vollen Einsatz und Energie zeigten war auch die kürze der Zeit, kein Problem.

Das Rennen wurde sehr gut besucht und die Spendensumme von über 13.000 Euro zeigte dass es die richtige Idee war. Als begünstigte wurde mit dem strahlemaennchen e.V. Kontakt aufgenommen, dieser Verein erfüllt krebskranken Kindern ihre letzten Herzenswünsche.

Es sollte eine einmalige Sache sein aber die Kartfamilie ist einfach unglaublich und nach dem Rennen gingen die ersten Anfragen bezüglich des nächsten Jahres ein.

Stefan Wesselmann: sorgt seit 2007 mit seinen Liedern zum Race for Help immer für JUBEL bei allen Teilnehmern.

Nach Gesprächen zwischen der Orga und Kartbahn entschloss man sich dieses Rennen für krebskranke Kinder in den Jahreskalender der Dinslakener Kartbahn zu verankern.

Der begünstigte Verein bleibt frei, da es für die Organisatoren nur wichtig ist das dass gespendete Geld an die krebskranken Kinder geht und nicht für Verwaltungskosten aufgebraucht wird.

Wir sind weiterhin für alle Spenden dankbar und erhoffen uns natürlich dass sich ein Hauptsponsor findet.